

## Information zum Pädiatrie-Einsatz der Schülerinnen und Schüler der generalistischen Pflegeausbildung

Die BBS Rinteln bildet in der generalistischen Pflegeausbildung angehende Pflegefachfrauen/ Pflegefachmänner aus, die in unterschiedlichen Einsätzen in verschiedenen Bereichen wie Akutpflege, ambulanter Pflege oder Psychiatrie etc. ausgebildet werden.

Die Ausbildung beinhaltet auch einen vierwöchigen **pädiatrischen Einsatz (mind. 120 Stunden)**. Die praktische Ausbildung im Rahmen des pädiatrischen Pflichteinsatzes kann in allen Einrichtungen durchgeführt werden, in denen das Ausbildungsziel nach dem Pflegeberufegesetz erreicht werden kann. Dies können bspw. auch Kitas mit pflegerischen Anforderungen oder pädiatrische Praxen oder Krippen sein.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich bereit erklärt haben, die Schülerinnen und Schüler aus der Pflege bei der Erreichung ihres Ausbildungszieles zu unterstützen.

Die Schülerinnen und Schülern bekommen einen Beobachtungsauftrag als Aufgabenstellung innerhalb dieses Einsatzes, den wir in Abstimmung mit den sozialpädagogischen Kolleginnen und Kollegen dem Bogen der sozialpädagogischen Assistenten angeglichen haben. Das bedeutet für Sie als Anleiter\*innen, vertraute Instrumente bzw. Unterlagen auch für die Pflegeschülerinnen und -schüler zu verwenden.

Die Auszubildenden zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann sollen vor allem die Bedürfnisse der Kinder erkennen und die Kommunikation mit Kindern wahrnehmen. Im pädiatrischen Einsatz in Ihrer Einrichtung sollen sie folgende Kompetenzen entwickeln:

- Betreuung und Versorgung von Kleinkindern.
- Beobachtung von Erziehern und Pädagogen bei ihrer Arbeit - vor allem in ihrer Beziehungsgestaltung und Kommunikation mit den Kindern.
- Planung, Zubereitung und Anreichen von ausgewogenen sowie altersgerechten Mahlzeiten.
- Durchführung von Ordnungs- und Reinigungsarbeiten, die im direkten Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern stehen.
- Beobachtung des Verhaltens einzelner Kinder und kleiner Gruppen.
- Akzeptanz der Kinder mit ihren Stärken und Schwächen.
- Wahrnehmung unterschiedlicher Neigungen, Bedürfnisse und Entwicklungsstände der Kinder.
- Altersgerechte, adressatenorientierte Kommunikation, unter Berücksichtigung interkultureller Unterschiede.
- Unterstützung der Durchführung von Maßnahmen der Hygiene und Körperpflege, Unterstützung kleiner Kinder beim selbstständigen Sauber werden sowie Hilfe beim Waschen und Anziehen.
- Einhaltung der Regelungen des Infektionsschutzes und der Unfallverhütung und Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen im Notfall.



- Durchführung vorbeugender Maßnahmen zur Gesunderhaltung.
- Beaufsichtigung spielender Kinder.

Die Koordinierung der Einsätze obliegt der koordinierenden Stelle (vertreten durch Frau Jessica Fischer), die für unsere Auszubildenden innerhalb des Ausbildungsverbundes die Planung übernimmt. Als Bildungsgangleiterinnen der Berufsfachschule Pflege stehen Ihnen Frau Isabel Gozemba und Frau Anna Lena Janz gerne als Ansprechpartnerinnen zur Klärung schulischer Fragen zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem pädiatrischen Einsatz besucht und der Einsatz mit Hilfe eines Reflexionsbogens evaluiert.